

# lebendigeAlster



Behörde für  
Stadtentwicklung  
und Umwelt

## Zwei Phasen:

I. Planungsphase: 05/2011 – 05/2012  
(NUE Hamburg, Michael-Otto Stiftung – BSU)

II. Umsetzungsphase ab 6/2012 – 6/2015  
(Stiftung Lebensraum Elbe – BSU + weitere Förderer)

- **Ziele**
- **Defizite**
- **Maßnahmenmodule**
- **Erste Schritte**
- **Ausblick**

Ziel: Die naturnahe  
Entwicklung der Alster mit  
ihrer Aue und ihrer  
Nebengewässer  
Beispiel: Strukturvielfalt in und  
an der naturnahen Steinau



# Prämissen

## Gewässerkorridor im urbanen Raum

- **Nutzung des Gewässers: Kanuten, Angler...**
- **Nutzung der Aue: Radfahrer, Spaziergänger, Naturliebhaber, Sportler, Hundebesitzer**
- **Enger Korridor durch Bebauung und Stauregulierung eingeschränkt!**

# Defizite

- ungenügende Verbindung von Fließgewässer und Aue
- naturferner Verbau der Uferböschung und naturferne Gestaltung der Ufer
- zu wenig Strukturen im Wasserkörper und Ufer (Kies, Totholz, differenzierte Strömung...)
- zu viel Sand auf der Gewässersohle
- ungenügende Durchgängigkeit des Gewässerkorridors der Alster in die Elbe
- z.T. nicht ausreichende Kenntnisse über die ökologische Ausstattung der Alster und ihrer Aue und der Auswirkungen der Maßnahmen (Stichwort: Evaluation)
- fehlende Kenntnisse der ökologischen Zusammenhänge in Teilen der Bevölkerung und Politik

# Module für die Umsetzung

Modul 1: Auenentwicklung

Modul 2: Minderung der Sanddrift

Modul 3: Kies /Restauration des Interstitials

Modul 4: Holz als Lebensraum

Modul 5: Korridor-Konzept: Alster - Elbe

Modul 6: Uferentwicklung

Modul 7: Umweltbildung

Modul 8: Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit (projektbegleitend)

Modul 9: Evaluation

# Auftakt „Lebendige Alster“



7.7.2011 mit  
Staatsrat  
Holger Lange



# Maßnahmen

- Aue
- Sanddrift
- Strukturen Kies/Holz
- Konzept der Korridordurchgängigkeit – Alster-Elbe
- Uferentwicklung
- Umweltbildung
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation

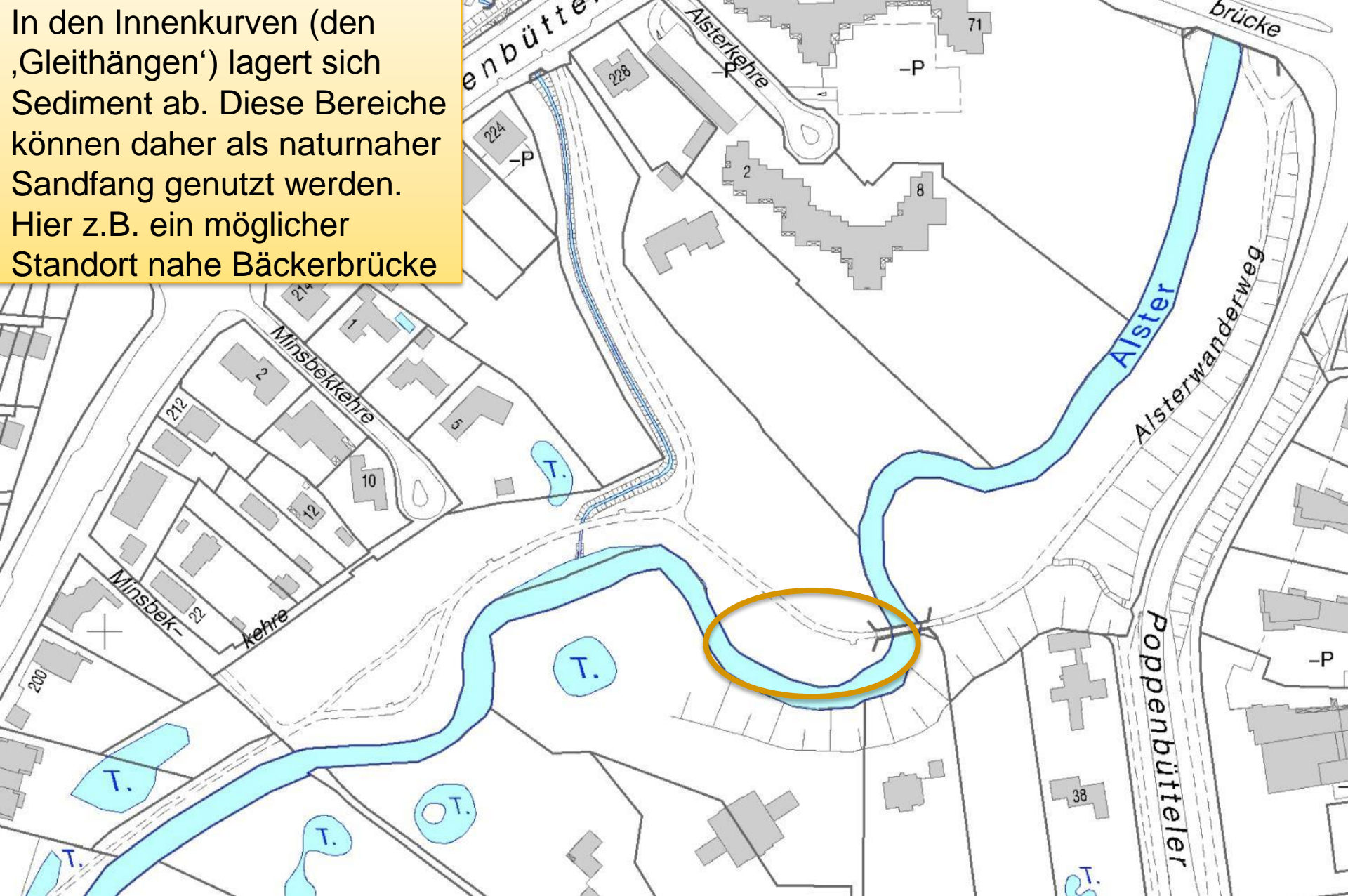


- **Gespräche mit den Bezirk Nord und der BSU (Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt)**
- **Leistungsverzeichnis zur Vergabe der Entwurfsplanung**
- **Einholung von Angeboten**

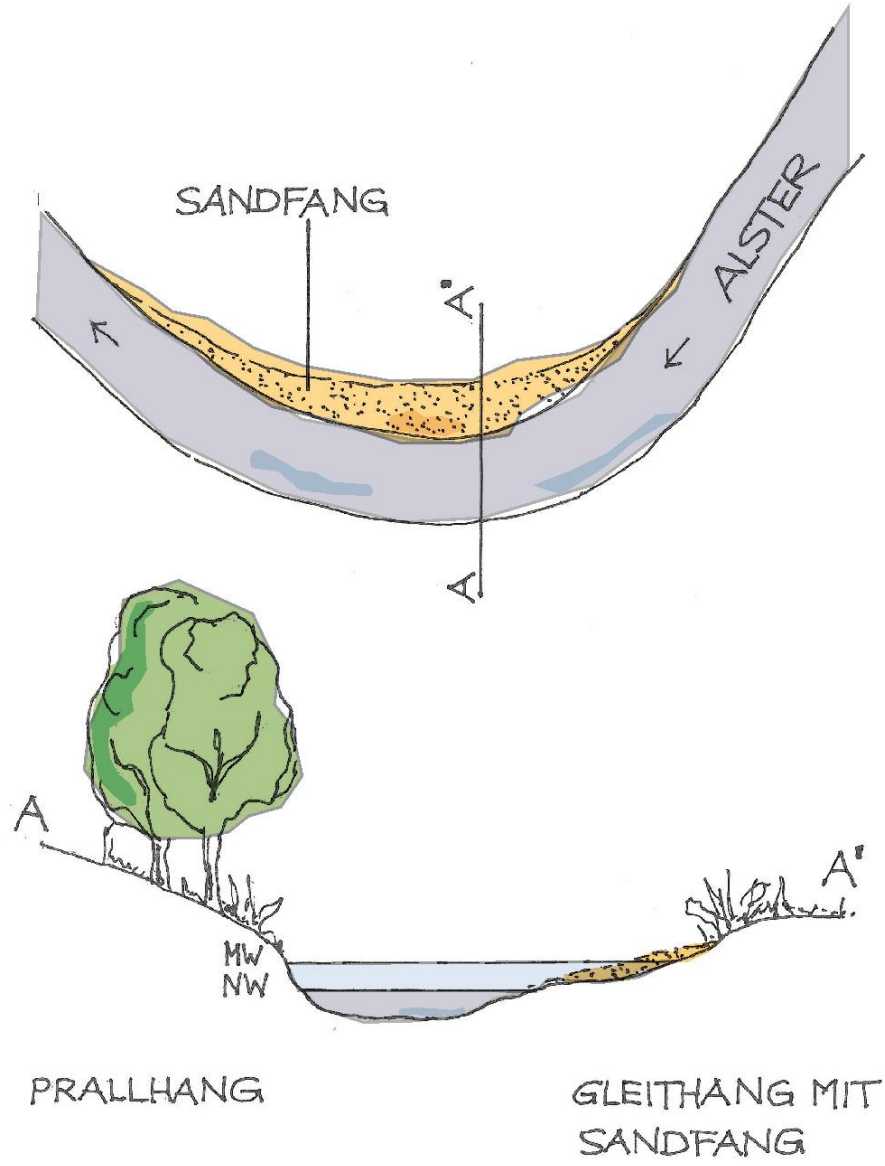
# Maßnahmen

- Aue
- Sanddrift
- Strukturen Kies/Holz
- Konzept der Korridordurchgängigkeit – Alster-Elbe
- Uferentwicklung
- Umweltbildung
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation

In den Innenkurven (den 'Gleithängen') lagert sich Sediment ab. Diese Bereiche können daher als naturnaher Sandfang genutzt werden. Hier z.B. ein möglicher Standort nahe Bäckerbrücke



Das Prinzip des  
'Gleithangsandfangs'  
noch einmal  
verdeutlicht.

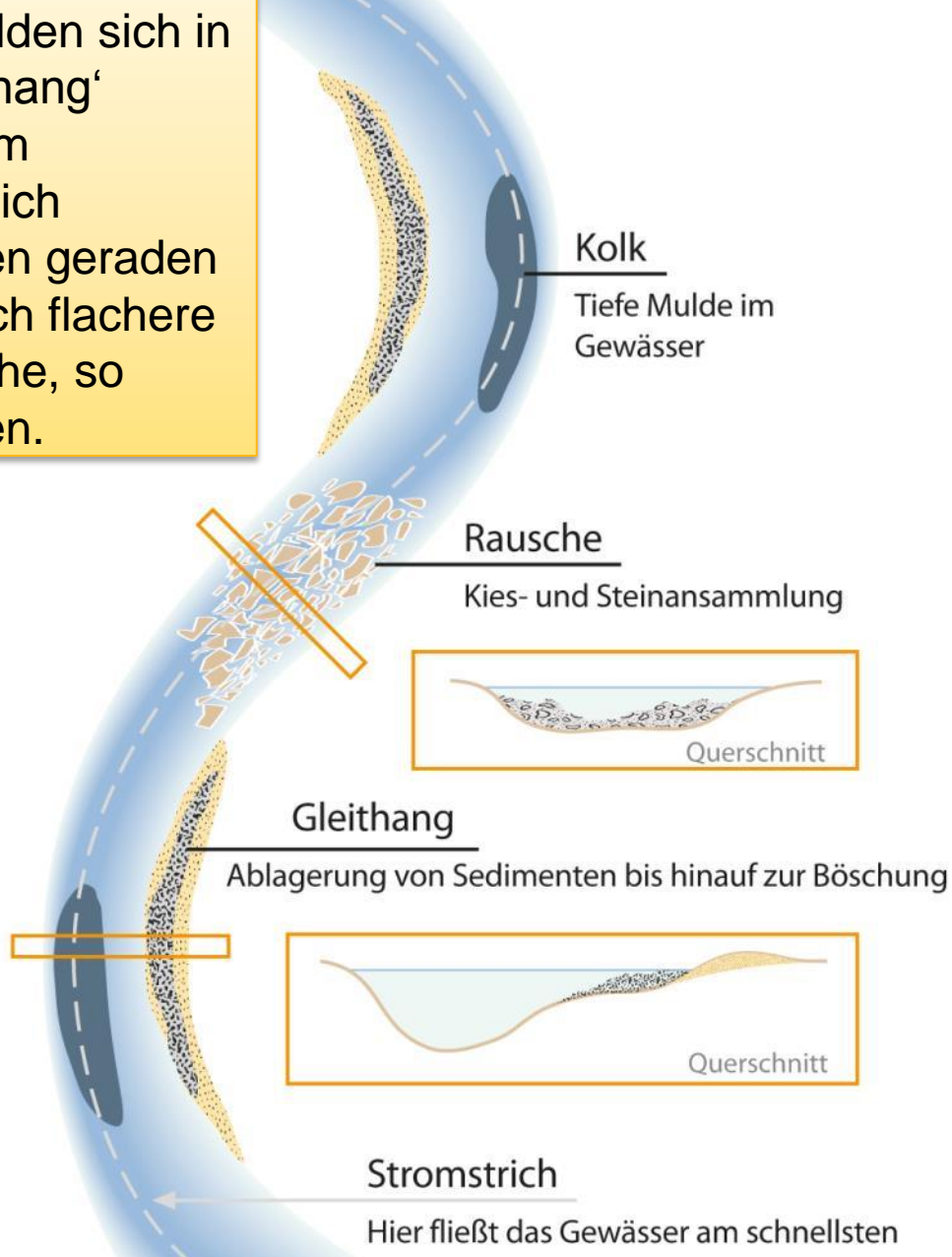


Grafik EGL

# Maßnahmen

- Aue
- Sanddrift
- Strukturen Kies/Holz
- Konzept der Korridordurchgängigkeit – Alster-Elbe
- Uferentwicklung
- Umweltbildung
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation

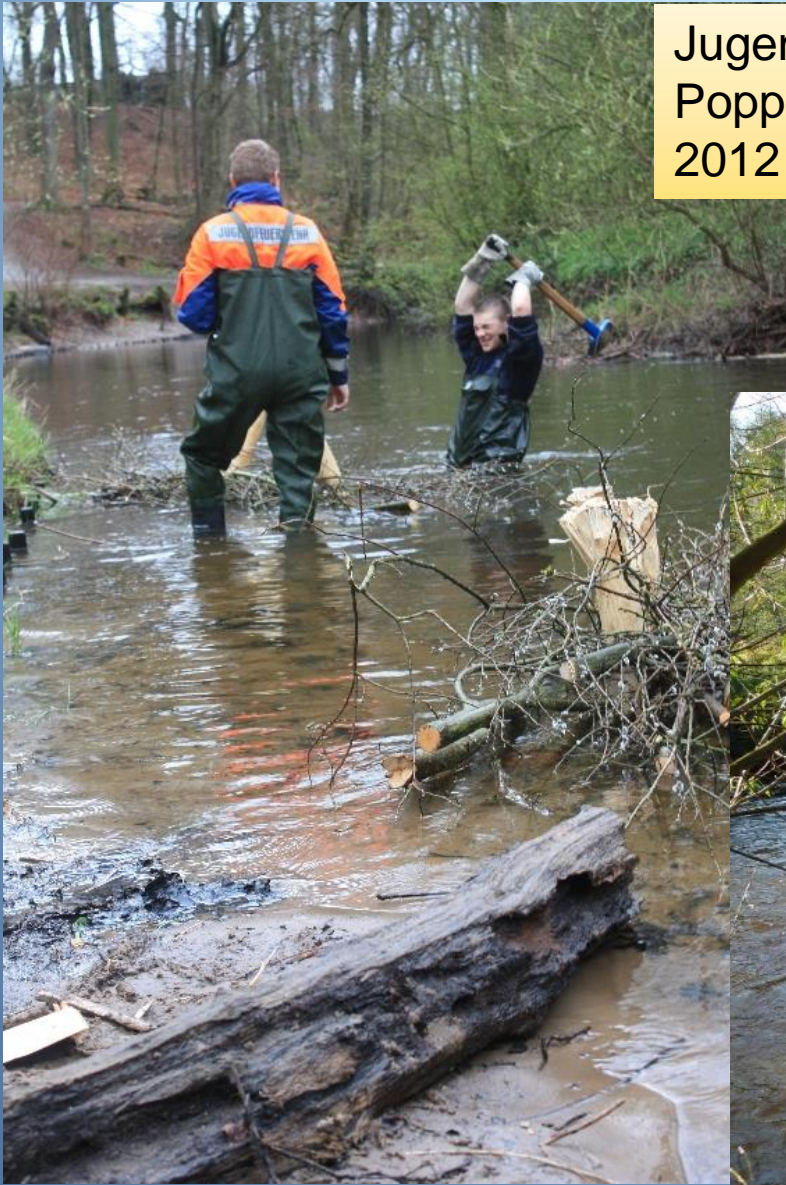
In Krümmungen bilden sich in der Natur im ‚Prallhang‘ Vertiefungen und im ‚Gleithang‘ lagert sich Sediment ab. In den geraden Strecken finden sich flachere und kiesige Bereiche, so genannte Rauschen.







Jugendfeuerwehr  
Poppenbüttel, März  
2012



Aktionstag Oktober  
2011 (Angler,  
Feuerwehr, Bürger)





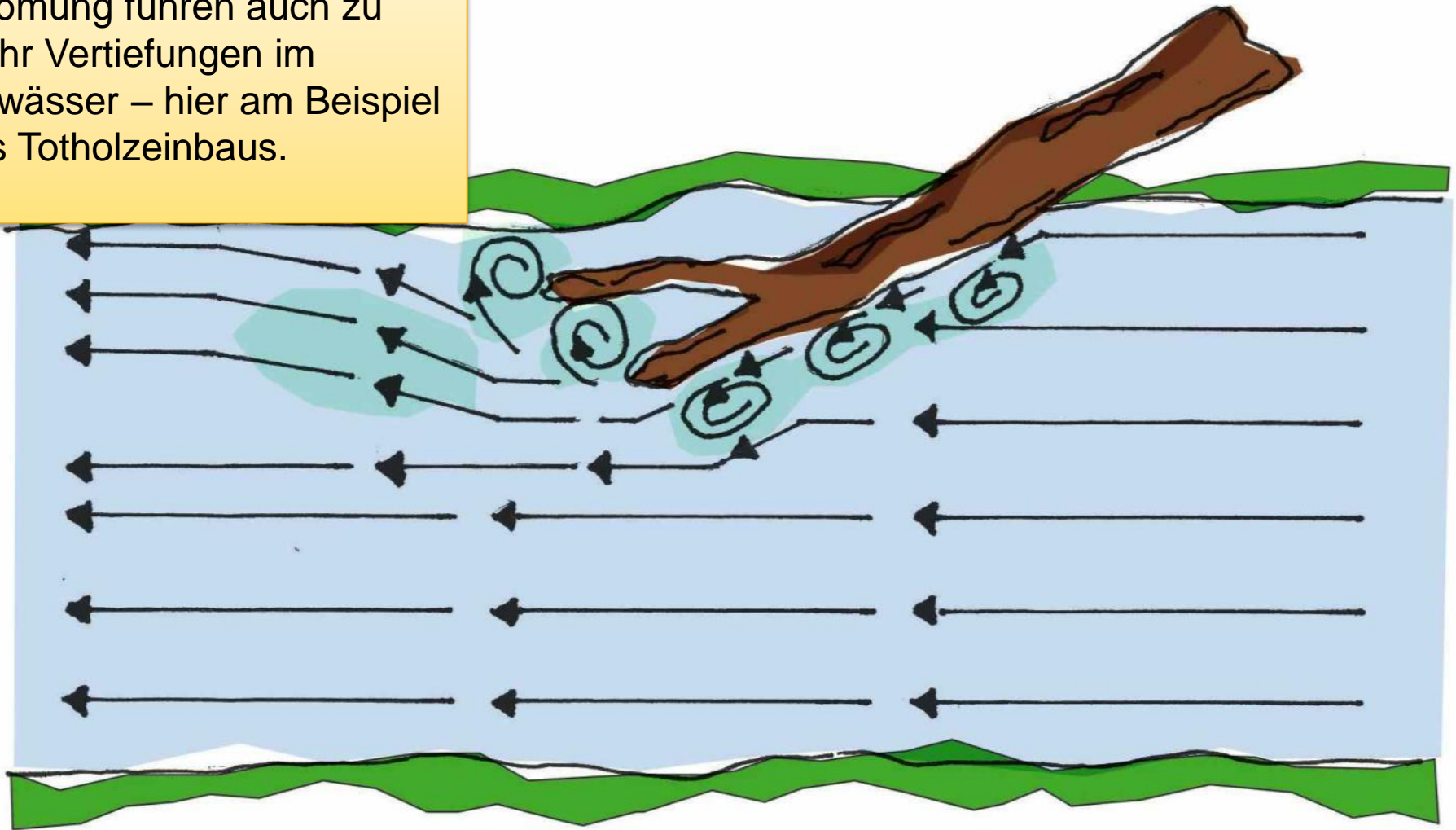
Viele Helfer packen mit an, um eine Rausche in der Alster südlich der Straße „Trillup“ zu bauen.

Die fertige Rausche:  
Ca. 20 Meter lang und  
bestehend aus gut 90  
Tonnen Feinkies, Kies und  
Steinen.





Veränderungen der Strömung führen auch zu mehr Vertiefungen im Gewässer – hier am Beispiel des Totholzeinbaus.



Grafik EGL

Wo möglich, sollte nicht nur der Stamm eingebaut werden, sondern die Krone gleich mit. Diese bietet Fischen und Kleintieren bessere Lebensräume als nur ein glatter Stamm.



Gebler 2005: Naturnahe Entwicklung von Bächen und Flüssen

Umgestürzte Bäume sollen zukünftig nicht entfernt, sondern im Uferbereich befestigt werden. Die Einbauten sollen den Ansprüchen von Kanuten und Hochwasserschutz genügen.





Einengungen aus Kies und/oder Totholz sorgen für mehr Vielfalt an Strukturen, Substrat und Strömung im Gewässer. Beispiel: Alster (Alsteraktionstag 2012)



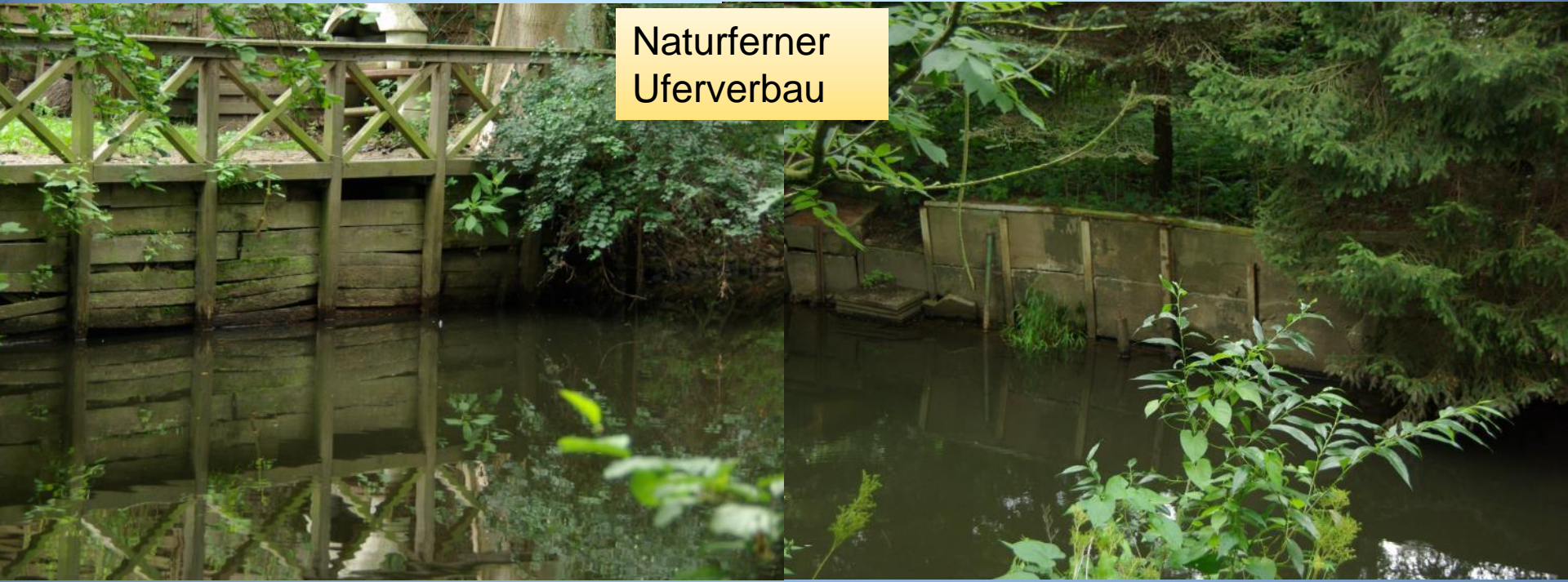
# Maßnahmen

- Aue
- Sanddrift
- Strukturen Kies/Holz
- Konzept der Korridordurchgängigkeit – Alster-Elbe
- Uferentwicklung
- Umweltbildung
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation

Erlen stellen die natürliche Ufervegetation dar. Ihre Wurzeln befestigen die Ufer und sind wichtige Lebensräume für Fische und Kleintiere im Gewässer.



## Naturferner Uferverbau



## Gärtnerisch überprägte Ufergestaltung



Vorher: ein mit Holzbohlen gesichertes Prallufer. Die Verbindung von Land und Gewässer ist so gut wie nicht vorhanden.  
Beispiel: Alster



Foto: Dr. Volker Seidel

Nachher: Das Ufer wurde abgeschrägt und die Ufersicherung durch Steinmatratzen ersetzt. Der Uferlebensraum wurde für Pflanzen und Tiere verbessert.



Foto: Dr. Volker Seidel

# Maßnahmen

- Aue
- Sanddrift
- Strukturen Kies/Holz
- Konzept der Korridordurchgängigkeit – Alster-Elbe
- Uferentwicklung
- Umweltbildung
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation

## Zielgruppe: Schulklassen a) Grundschule b) Gymnasium/Oberschule

- Gemeinsame Gestaltung von Profulfächern der Oberstufe bzw. Semestern zum Thema Ökologie in Verbindung mit praktischen Renaturierungsmaßnahmen
- Durchführung von Exkursionen im Rahmen von Projekttagen
- Durchführung von Messungen und Beprobungen zur Gewässergüte
- Ausstattung der Schulen mit speziellen Lehrmitteln
- Entwicklung einer Bildungsroute



## Zielgruppe Erwachsene/Senioren

- Führungen und „Mitmach“-Aktionen mit den Themenschwerpunkten Gewässerökologie, Hochwasserschutz, verantwortliches Handeln im Alltag.
- Bürgernachmittage, an denen thematische Schwerpunkte wie z.B. die naturnahe Ufergestaltung auf dem eigenen Grundstück erarbeitet werden
- Entwicklung einer Bildungsroute

# Maßnahmen

- Aue
- Sanddrift
- Strukturen Kies/Holz
- Konzept der Korridordurchgängigkeit – Alster-Elbe
- Uferentwicklung
- Umweltbildung
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation

# Modellhafte Beteiligung der Bevölkerung in einem Abschnitt

- Regionale Know-how, Hinweise und Anmerkungen
- Differenzierung und Ergänzung der Maßnahmen

# Bürgerbeteiligung im Abschnitt zwischen Poppenbüttel und Fuhlsbüttel





# Präsentation des Projektes



Umwelttag  
Bezirk Mitte,  
Juni 2012

Vorträge u.a.:  
Gut Karlshöhe im  
Januar und März  
2013

Information zur  
Wasservögel-Fütterung  
in Kooperation mit der  
BSU (Helmut Ramers),  
Juni 2012





# Maßnahmen

- Aue
- Sanddrift
- Strukturen Kies/Holz
- Konzept der Korridordurchgängigkeit – Alster-Elbe
- Uferentwicklung
- Umweltbildung
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation

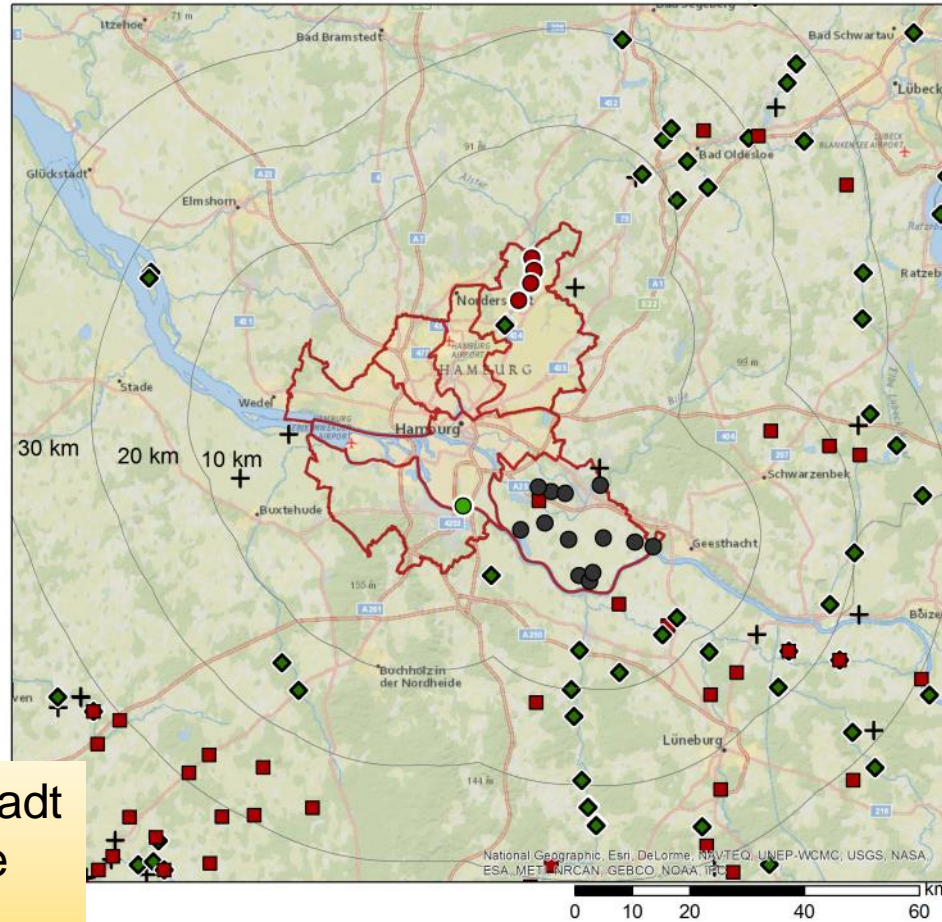


# „Untersuchung zu Arten- und Biotopschutzmaßnahmen auf Flächen der öffentlichen Hand entlang der Oberalster“ im Auftrag der BSU



Makrozoobenthos  
Expertengespräch

# Der Fischotter in Hamburg



## Fischotternachweise im Hamburger Umland aus den Jahren 2007 bis 2013

Daten 2007 bis 2013  
div. Quellen aus der ISOS Datenbank  
Stand Mai 2013

- ISOS seit 2007
- ◆ Zufallsfunde seit 2007
- + Todfunde seit 2007
- Nachweise Alster 2009
- Nachweise Dove-Elbe 2010
- Nachweise Wilhelmsburg 2011
- Bezirke Hamburg

Datenbearbeitung und Gestaltung  
AKTION FISCHOTTER e.V.  
OTTERZENTRUM  
D-Hankensbüttel  
Stand Mai 2013



Hohe Verantwortung der Stadt für eine nach FFH Richtlinie hoch geschützte Art

# Ausblick

- Vergabe der Entwurfsplanung für die Flutmulde
- Abstimmung und Umsetzung eines Gleithangsandfangs
- Aktionstage Kiesbetten/Einengungen/Totholz:
  - im Juni/ Alsterdorfstiftung, im August/Mitarbeiter der Firma Reemtsma, Alster Aktionstag im Oktober (Totholz, Kies)
- Umsetzung eines Umweltbildungsangebotes, begleitet durch einen Arbeitskreis
- Teichkonzept Alsterniederung



Für eine **Lebendige**  
Zukunft der **Alster**

[www.lebendigealster.de](http://www.lebendigealster.de)



Ein Gemeinschaftsprojekt zur naturnahen  
Entwicklung der Alster und ihrer Nebengewässer





Danke für die  
Aufmerksamkeit